



EIGENBETRIEB

WASSERWERK WENDLINGEN AM NECKAR

J A H R E S A B S C H L U S S

(JAHRESBILANZ UND JAHRESERFOLGSRECHNUNG)

FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR

2 0 2 0

Gliederung:

- Lagebericht	Seite	1 - 6
- Bilanz	Seite	7
- Vermögensplanabrechnung	Seite	8 - 9
- Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	10
- Erfolgsplanabrechnung	Seite	11 - 13
- verkaufte Wassermengen	Seite	14
- Anlagennachweis	Seite	15
- Personalstatistik	Seite	16
- Anhang	Seite	17 - 23
- Darlehensübersicht	Seite	24
- Entwicklung Rohrnetzverlust	Seite	25

Lagebericht

1. Allgemeines

Die Wasserversorgung ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge i.S. des § 14 Abs. 1 S. 2 KAG. Die Stadt Wendlingen am Neckar bewältigt diese Aufgabe seit 1974 in der Form des rechtlich unselbständigen Eigenbetriebs „Wasserwerk Wendlingen am Neckar“ nach § 1 EigBG. Der Eigenbetrieb ist als Sondervermögen der Stadt gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 Abs. 1 S. 1 EigBG).

Das Wasserwerk wird bei weiterhin entsprechender Unterstützung durch die kommunalen Gremien auch in Zukunft in der Lage sein, die Wasserversorgung auf einem hohen Niveau zu einem akzeptablen Preis zu gewährleisten.

1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die kommunale Wasserwirtschaft stehen in den letzten Jahren regelmäßig auf dem Prüfstand. Insbesondere EU- Recht kommt in diesem Bereich immer mehr zum Tragen.

In der Novellierung des Wasserwirtschaftsrechtes wurde der Vorrang der örtlichen Wasserversorgung ausdrücklich festgeschrieben.

Die ebenfalls sehr wichtige Trinkwasserverordnung wird regelmäßig, zuletzt am 03.01.2018, überarbeitet und angepasst. Trinkwasser ist und bleibt das mit Abstand am besten überwachte Lebensmittel in Deutschland.

Die Anforderungen an die Wasserqualität und das Personal in Wasserversorgungsunternehmen sind damit unverändert hoch.

1.2 Konkrete Rechtsgrundlagen

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, die zu beachten und zu erfüllen sind, orientiert sich der Eigenbetrieb insbesondere am Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung sowie den örtlichen satzungsrechtlichen Bestimmungen.

Die wichtigsten örtlichen Regelungen sind die Betriebssatzung und die Wasserversorgungssatzung. Die Betriebssatzung wurde durch die Wiedereinführung der beschließenden Ausschüsse ab 2017 komplett neu gefasst.

Die Grundfassung der Wasserversorgungssatzung stammt aus dem Jahr 1982. Eine Neufassung dieser Satzung wird noch im Jahr 2021 vorgelegt mit In-Kraft-Treten zum 01.01.2022.

Organe des Eigenbetriebs waren im Jahr 2020 der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Bürgermeister und die Werkleitung. Die einzelnen Befugnisse und Zuständigkeiten sind in der Betriebssatzung und in der Geschäftsordnung für die Werkleitung detailliert geregelt.

1.3 Beteiligung am Zweckverband Landeswasserversorgung

Zur teilweisen Deckung des aktuellen Wasserbedarfs sowie zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung ist die Stadt Mitglied im Zweckverband „Landeswasserversorgung“. Dort haben wir ein Bezugsrecht von 30 l/sec. Durch dieses Bezugsrecht können jährlich max. rund 946.000 cbm Wasser bezogen werden, die jährliche Mindestabnahme beläuft sich auf 25% dieser Menge = 236.520 cbm Wasser.

Seit der Inbetriebnahme der einheitlichen Mischwasserversorgung im Oktober 1998 mit dem Mischungsverhältnis 1:1 werden regelmäßig zwischen 450.000 und 590.000 cbm Wasser pro Jahr bezogen und damit die Mindestabnahme erreicht.

Die an den Zweckverband zu bezahlenden Umlagen bewegen sich auf einem stabilen Niveau mit geringen jährlichen Steigerungen. Die Mitgliedschaft trägt somit nicht nur zur Versorgungssicherheit, sondern – der Fremdwasserbezug ist nach den Abschreibungen die zweitgrößte Aufwandsposition im Erfolgsplan – auch zur Stabilität der Verbrauchsgebühr bei.

1.4 Steuerberatung

Seit dem Rechnungsjahr 2003 wird der Jahresabschluss in Zusammenarbeit mit der KOBERA GmbH, Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Herrenberg erstellt.

1.5 Betriebsführung

Im Oktober 2008 hat das Wasserwerk die technische Betriebsführung für die Wasserversorgung der Gemeinde Unterensingen übernommen. Die Erfahrungen waren so positiv, dass man ab 01.11.2016 auch die Betriebsführung der Gemeinde Oberboihingen übernommen hat.

2. Entwicklung der wirtschaftlichen Situation im Jahr 2020

Für den Jahresabschluss finden nach § 7 EigBVO die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs (HGB) sinngemäß Anwendung.

2.1 Vermögensplan und Bilanz

Es hat jährlich eine Vermögensplanabrechnung von der in Sonderrechnung geführte Wasserversorgung zu erfolgen. Die Vermögensplanabrechnung ist Grundlage für die jährliche Berechnung des Kreditbedarfes der Wasserversorgung. Im Jahr 2020 weist diese einen Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 101 T€ aus. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsfehlbetrags aus dem Vorjahr mit 293 T€ fehlen dem Betrieb Ende 2020 Finanzierungsmittel in Höhe von 394 T€. Die Vermögensplanabrechnung ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Die Bilanzsumme 2020 liegt mit 9.651 T€ um rund 1.054 T€ über dem Vorjahreswert. Es wird empfohlen, dass der erwirtschaftete Jahresüberschuss mit 306 T€ zum 31.12.2020 durch den Gemeinderat auf neue Rechnung vorgetragen wird.

2.1.1 Aktivseite

Das Wasserwerk hat im Jahr 2020 etwas mehr als 1.269 T€ investiert. In der beiliegenden Vermögensplanabrechnung sind die Investitionen detailliert aufgeführt. Investitionsschwerpunkte waren u.a. mit 308 T€ die Sanierung der 2. Kammer des Hochbehälters Eschle, die Sanierung der Kapellenstraße mit rund 285 T€ sowie der Neubau der Wasserleitung im Franzosenweg mit 244 T€. Für neue Hausanschlüsse wurden rund 94 T€ ausgegeben, ein neues Fahrzeug wurde für 33 T€ erworben.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen sowie der von den Anschaffungskosten abzusetzenden Ertragszuschüsse (21 T€ im Jahr 2020), ergeben sich zum Jahresende Restbuchwerte des (langfristigen) Anlagevermögens in Höhe von 8.575 T€. Das Anlagevermögen hat damit gegenüber dem Vorjahr um 889 T€ zugenommen.

Beim Umlaufvermögen werden die Vorräte zum Jahresende und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen bilanziert. Hier ergibt sich eine Erhöhung um 162 T€ gegenüber 2019. Aufgrund der GPA- Prüfung im Jahr 2019 hatte der damalige kfm. Werkleiter Herr Weigel das Sachkonto 1210 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nochmals detailliert überprüft und festgestellt, dass bei der Umstellung von manueller Buchhaltung auf ein EDV-System im Jahr 1992 und bei der nochmaligen Umstellung der Debitorenkonten, die als „Unterkonten“ des Forderungskontos geführt werden im Jahr 1994 unvollständige Saldenüberträge vorgenommen wurden. Im Ergebnis wurde das Forderungskonto 2019 um rund 138 T€ brutto reduziert. Diese Forderungskorrektur wirkt sich auch auf die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 aus, weil die Reduzierung als Absetzung bei den Erlösen zu verbuchen war.

2.1.2 Passivseite

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten haben um rund 116 T€ abgenommen und belaufen sich zum Jahresende 2020 auf 4.143 T€. Der gesamten Kredittilgung von 370 T€ stand eine Neuaufnahme von 860 T€ gegenüber – 500 T€ bei der Stadt und 360 T€ bei einem Kreditinstitut (siehe beigefügte Darlehensübersicht).

Aus der Vermögensplanabrechnung zum Jahresende 2020 ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 95 T€ (Vorjahr: Überschuss von 293 T€). Dieser Betrag muss in den Folgejahren langfristig nachfinanziert werden.

Zu Liquiditätsengpässen hat der Fehlbetrag nicht geführt, weil die Stadt genügend kurzfristige Kassenkredite zur Verfügung stellen konnte.

Das Eigenkapital hat sich durch den erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 306 T€ auf nunmehr 3.424 T€ (Vorjahr 3.118 T€) und damit auf eine Eigenkapitalquote von 35,5% (Vorjahr 36,3%) verbessert.

Die Rückstellungen haben sich von 65 T€ im Jahr 2019 auf jetzt 71 T€ erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der gewinnabhängigen Steuer-rückstellungen, da der Jahresgewinn 2020 deutlich höher ausfällt als der Vorjahresgewinn.

2.2 Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Der Eigenbetrieb bezahlt an den städtischen Haushalt als Entgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen eine jährliche Konzessionsabgabe in preisrechtlich und steuerlich zulässiger Höhe. Eine entsprechende Vereinbarung wurde vom Gemeinderat im Jahr 2004 zum 01.01.2005 beschlossen.

Voraussetzung für die Abführung einer Konzessionsabgabe ist, dass ein Mindesthandelsbilanzgewinn nach Steuern von 1,5 % auf das Sachanlagevermögen erzielt wurde. Der dann noch vorhandene und den Mindesthandelsbilanzgewinn übersteigende Betrag ist als Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt der Stadt abzuführen. Diese Abführung stellt in der Gewinn- und Verlustrechnung eine Aufwandsposition dar und reduziert dadurch die ertragssteuerliche Belastung.

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnte die maximal mögliche Konzessionsabgabe in Höhe von 184.929 € erwirtschaftet werden. Der Hauptgrund für das gegenüber dem Vorjahr deutlich bessere Ergebnis liegt einerseits in der unter Nr. 2.1.1. bereits beschriebenen Korrektur

des Forderungssaldos im Jahr 2019, andererseits an einem stark gestiegenen Wasserverbrauch.

Die Umsatzerlöse betragen 2020 insgesamt 2.223 T€ (2019: 1.899 T€). Der Wasserzins (Verbrauchsgebühr) betrug 2020, wie auch in den Vorjahren 2,18 €/m³. Im Ergebnis konnten die Wasserzinserlöse 2020 im Vergleich zum Planansatz um rund 130 T€ erhöht werden.

Die verkaufte Wassermenge ist mit rund 864.501 cbm gegenüber dem Vorjahr um rund 94.500 cbm angestiegen. Aufgrund von Corona war die Bevölkerung vermehrt zu Hause (zwangsläufig mehr Wasserverbrauch durch Toilettenspülung, Händewaschen, etc., Pools und Planschbecken wurden angeschafft und befüllt.

Dadurch wurde der Planansatz der Gesamterträge tatsächlich um 136 T€ übertroffen.

Beim Aufwand ergibt sich gegenüber den Planzahlen eine geringe Erhöhung um 9 T€. Insbesondere bei den gewinnabhängigen Steuern sowie der Konzessionsabgabe wurde der Planansatz deutlich überschritten. Dem gegenüber standen zwar geringere Aufwendungen bei der Anschaffung von Wasserzählern, Hausanschlussleitungen und dem allgemeinen Unterhaltungsaufwand, welche allerdings sich mit den Mehraufwendungen nicht die Waage halten konnten.

Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 306 T€ € ab (Vorjahr: 111 T€). Im Wirtschaftsplan 2020 war eine Gewinnerwartung mit 160 T€ € veranschlagt – damit liegt der realisierte Gewinn 146 T€ über dem Planansatz.

Die einzelnen Zahlen sind in der Erfolgsplanabrechnung detailliert aufgeschlüsselt.

2.3 Befristete Absenkung des Regelsteuersatzes und des ermäßigten Umsatzsteuersatzes

Zum 01. Juli 2020 ist das Zweite Corona-Steuerhilfsgesetz in Kraft getreten. Der zentrale Punkt dabei bildete die befristete Absenkung der Umsatzsteuersätze von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5%, die nach dem 30.06.2020 und vor dem 01.01.2021 erbracht wurden.

Für den Eigenbetrieb hat sich daher folgendes ergeben:

Bei der Lieferung von Wasser gilt die Leistung zu dem Zeitpunkt erbracht, in dem der letzte Ableser die Verbrauchsablesung (Jahresverbrauchsabrechnung) durchgeführt hat. Der Ablesezeitraum wurde in Wendlingen am Neckar zum 31.12.2020 beendet und ist damit in den begünstigten Zeitraum gefallen, weshalb die gesamte Wasserlieferung für das Jahr 2020 mit 5% der Umsatzsteuer zu unterwerfen war. Die angeforderten Abschläge mit 7% wurden in der Schlussrechnung auf 5% korrigiert.

3. Zusammenfassung und Ausblick

Der Eigenbetrieb ist sowohl in technischer als auch in kaufmännischer Hinsicht gut aufgestellt. Mit der notwendigen Ertüchtigung der Leitstelle im August 2016 wurden die technischen Voraussetzungen für eine modernere Betriebsführung hergestellt. Mit dem geplanten Neubau des Wasserwerkes soll ein weiterer wichtiger und unabdingbarer Meilenstein gelegt werden.

Die kaufmännischen Voraussetzungen liegen seit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 23.11.2004, ab dem Geschäftsjahr 2005 Gewinne erzielen zu wollen, ebenfalls vor. Eine Gewinnerzielung und damit die Erwirtschaftung von Konzessionsabgaben für den kommunalen Haushalt sind heute allgemein verbreiteter Standard.

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben.

In 2020 wurden wieder umfangreiche Investitionsmaßnahmen in Höhe von rund 1.269 T€ begonnen, fortgesetzt und abgeschlossen.

Dies waren u.a.:

- Sanierung der Behälterkammern im Hochbehälter Eschle – diese konnte im Juli 2020 abgeschlossen werden
- Erneuerung der Wasserleitungen in der Kapellenstraße, welche Ende November 2020 abgeschlossen wurde
- Neubau der Wasserleitung im „Franzosenweg“ – wurde 2020 begonnen und konnte mittlerweile im Jahr 2021 abgeschlossen werden

Im Fokus zukünftiger Investitionen steht der Neubau des Wasserwerks, bei dem aktuell die Planungen anlaufen. Aber auch Sanierungen im Bereich „Im Städtle“, „Am Berg“ oder der Ludwigstraße stehen in den nächsten Jahren an. Die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur hat oberste Priorität.

Der Rohrnetzverlust liegt im Jahr 2020 mit 8,54 % deutlich unter dem Vorjahreswert von 13,8 %, welcher u.a. durch 20 Rohrbrüche (Vorjahr 28 Rohrbrüche) begründet ist. 2020 gab es wie 2019 einen Rohrbruch in einer 200er Leitung. Den Verlust unter der Marke von 10% wieder zu halten, ist das erklärte Ziel der Werkleitung und des Wassermeisters mit seinem Team.

Der Landtag Baden-Württemberg hat am 17.06.2020 eine Änderung des Eigenbetriebsgesetzes beschlossen. In Anlehnung an die Regelung der Kommunalen Doppik wird im Eigenbetriebsgesetz der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt und der Jahresabschluss um eine Liquiditätsrechnung ergänzt. Die Ausstattung des Betriebs mit Stammkapital ist künftig fakultativ. Die Stadt wird lediglich verpflichtet, den Eigenbetrieb mit den zur Aufgabenerfüllung notwendigen Finanz- und Sachmitteln auszustatten. Die Buchhaltung ist zwingend in Form der doppelten Buchführung zu führen. Das Wahlrecht zur Führung des Eigenbetriebs nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches oder der Vorschriften der kommunalen Doppik bleibt erhalten. Eine Anpassung der Betriebssatzung wird zeitnah noch erfolgen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den gesetzlichen Vorschriften.

Wendlingen am Neckar, den 25. Oktober 2021


Lisa Mägerle
Kaufm. Werkleiterin


Axel Girod
Techn. Werkleiter

Kennzahlen im Dreijahresvergleich:

Jahr	2018	2019	2020
Bilanzsumme	8.637.760 €	8.597.375 €	9.651.645 €
Anlagevermögen	7.510.306 €	7.686.155 €	7.842.446 €
Langfristige Schulden	4.571.406 €	4.270.641 €	4.755.162 €
Gewinn	232.989 €	111.453 €	306.050 €
Konzessionsabgabe	178.577 €	174.922 €	184.929 €
Eigenkapitalquote	34,8 %	36,3 %	35,5 %
Eigenwasserförderung	438.970 cbm	377.470 cbm	395.520 cbm
Fremdwasserbezug	493.101 cbm	557.464 cbm	589.096 cbm
Summe	932.071 cbm	934.394 cbm	984.616 cbm
Verkaufte Wassermenge	- 813.845 cbm	- 770.380 cbm	- 864.501 cbm
Absetzbare Wassermenge	- 36.194 cbm	- 35.522 cbm	- 36.015 cbm
Rohrnetzverlust in %	8,8 %	13,8 %	8,54 %
Anzahl Rohrbrüche, davon	36	28	20
- in Hauptleitungen	21	13	11
- in Hausanschlüssen	15	15	9

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Konzessionen, gewerbliche
Schutzrechte u.ä. Rechte

II. Sachanlagen

1. Grundstücke mit Betriebsbauten
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen
3. Verteilungsanlagen
4. Maschinelle Anlagen
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung
6. Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

II. Forderungen und sonstige
Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen
und Leistungen
*) 0,00 € Vj. 0,00 €
2. Forderungen an die Stadt
*) 0,00 € Vj. 0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände
*) 0,00 € Vj. 0,00 €

III. Kassenbestand, Guthaben bei
Kreditinstituten

PASSIVSEITE

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

II. Rücklagen

Allgemeine Rücklage

III. Gewinn / Verlust

Ergebnis des Vorjahres
Jahresgewinn

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen
2. Sonstige Rückstellungen

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber
Kreditinstituten
*) 490.058,05 € Vj. 377.075,51 €
2. Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen
*) 456.641,12 € Vj. 437.822,69 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt
*) 444.944,00 € Vj. 694.894,36 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten
*) 406.059,46 € Vj. 17.754,81 €
davon aus Steuern
*) 0,00 € Vj. 0,00 €

*) = davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr

	31.12.20 €	31.12.19 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	31.12.20	31.12.19
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	24.857,00	27.234,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	339.839,00	339.839,00
3. Verteilungsanlagen	413.855,00	413.855,00
4. Maschinelle Anlagen	6.063.599,00	6.063.599,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.952,00	17.952,00
6. Anlagen im Bau	97.540,00	97.540,00
	18.490,64	18.490,64
III. Finanzanlagen	7.842.445,64	7.842.445,64
Beteiligungen	707.645,76	707.645,76
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	167.319,51	129.636,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	526.351,44	506.902,17
*) 0,00 € Vj. 0,00 €		
2. Forderungen an die Stadt	135.407,17	143.938,59
*) 0,00 € Vj. 0,00 €		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	247.618,43	96.484,59
*) 0,00 € Vj. 0,00 €		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	34.257,57
	9.651.644,95	8.597.374,70
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	1.022.588,89	1.022.588,89
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	131.940,91	131.940,91
III. Gewinn / Verlust		
Ergebnis des Vorjahres	1.963.797,72	1.852.344,40
Jahresgewinn	306.050,13	111.453,32
	3.424.377,65	3.118.327,52
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	1.439,00	3.764,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	57.904,80	51.800,23
2. Sonstige Rückstellungen	13.490,00	13.052,00
	71.394,80	
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.143.663,92	4.259.959,09
*) 490.058,05 € Vj. 377.075,51 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.641,12	437.822,69
*) 456.641,12 € Vj. 437.822,69 €		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.144.944,00	694.894,36
*) 444.944,00 € Vj. 694.894,36 €		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	409.184,46	17.754,81
*) 406.059,46 € Vj. 17.754,81 € davon aus Steuern *) 0,00 € Vj. 0,00 €	6.154.433,50	17.754,81
	9.651.644,95	8.597.374,70

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Vermögensplanabrechnung 2020					
1. Einnahmen			Verm.plan	Ergebnis	Abweichung
Sach-					
konto	Kontenbezeichnung	Bew.	€	€	€
0200-	Sachanlagen				
0790	erwirtschaftete Abschreibungen	150	360.000	357.143	-2.857
	Anlagenabgang	150	0	1.497	1.497
2000	Eigenkapitalstärkung durch Stadt	150	0	0	0
2600	Ertragszuschüsse		55.280	21.712	-33.568
2601	Wasserversorgungsbeiträge	150	30.280	8.350	-21.930
2602	Kostenersatz Hausanschlüsse	152	25.000	13.362	-11.638
2611	Kostenersätze DB + Telekom	150	0	0	0
3100	Sonstige Verbindlichkeiten		910.000	860.000	-50.000
	Kreditaufnahmen	150	910.000	860.000	-50.000
	Verschiedene Einnahmen	152	0	0	0
	Verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahren		74.720	0	-74.720
	Jahresgewinn		160.000	306.050	146.050
	Summe der Einnahmen		1.560.000	1.546.403	-13.597
2. Ausgaben					
			€	€	€
0100	Fortführung digitales Kataster	360	10.000	0	-10.000
0200	Gebäudeinvestitionen (AiB 0800)		0	0	0
0410	Hochbehälter	360	400.000	308.632	-91.368
	Sanierung HB Eschle, 2. Kammer				
0430	Verteilungsanl. (WL=Wasserleitung)		720.000	917.854	197.854
0431	Neue Hausanschlüsse	361	100.000	94.606	-5.394
0436	Grundl. Erneuerung v. Haltungen mit mehr als 2 Rohrbrüchen	360	60.000	218.861	158.861
0439	Sanierung WL Kapellenstraße	360	230.000	285.742	55.742
0443	Erneuerung WL Ludwigstraße	360	50.000	0	-50.000
0444	Neubau WL Franzosenweg	360	280.000	244.465	-35.535
0432 &	div. Maßnahmen	360	0	74.181	74.181
0500	Meßeinrichtungen		4.000	6.442	2.442
	Erwerb von Großwasserzählern	362	4.000	6.442	2.442

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

	Zwischensumme Ausgaben		1.134.000	1.232.928	98.928
Vermögensplanabrechnung 2020					
	Fortsetzung Ausgaben		Verm.plan	Ergebnis	Abweichung
Sach-					
konto	Kontenbezeichnung	Bew.	€	€	€
	Übertrag		1.134.000	1.232.928	98.928
0610	Schaltzentralen		0	0	0
	Ertüchtigung Leitstellentechnik	360	0	0	0
0710	Betriebs- / Geschäftsausstattung		43.000	36.218	-6.782
0711	Sonstige Betriebsausstattung	362	6.000	1.768	-4.232
0712	Fuhrpark	361	35.000	33.181	-1.819
0713	Büroausstattung, EDV	150	2.000	1.269	-731
0921	Beteiligungen		0	0	0
	Erhöh. Bezugsrecht bei der LW	150	0	0	0
2600	Ertragszuschüsse		2.330	2.325	-5
2601	Auflösung Wasserversorgungsbeitr.	150	580	580	0
2602	Auflösung Kostenersatz Hausanschl.	150	1.750	1.745	-5
3100	Verbindlichkeiten		380.670	370.478	-10.192
3101-	Tilgung für bestehende Kredite	150	365.100	365.124	24
3151	Tilgung für neue Kredite	150	15.570	5.354	-10.216
	Umschuldung (Ablösung v. Darlehen)	150	0	0	0
	Nachfinanzierung aus Vorjahren		0	0	0
	Endsumme Ausgaben		1.560.000	1.641.949	81.949
	Endsumme Einnahmen		1.560.000	1.546.403	-13.597
	Saldo Einnahmen / Ausgaben		0	-95.546	-95.546

Wasserwerk Wendlingen am Neckar
**Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Wirtschaftsjahr 2020
 (01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		2.229.635,30		1.900.610,37
2. andere aktivierte Eigenleistungen		7.098,00		1.722,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00</u>	2.236.733,30	<u>4.067,45</u>
				1.906.399,82
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	397.347,72			355.455,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>249.603,49</u>	646.951,21		<u>282.417,40</u>
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	277.024,45			259.913,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>82.296,23</u>	359.320,68		<u>77.617,14</u>
b) davon für Altersversorgung: 25.471,36 €, Vj. 24.263,74 €				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		357.143,26		335.751,49
7. sonstige betriebliche Aufwendungen:		<u>342.814,03</u>		<u>323.149,12</u>
			1.706.229,18	1.634.304,77
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>107.644,94</u>	<u>116.200,61</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			422.859,18	155.894,44
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			115.448,07	43.265,14
12. Sonstige Steuern			<u>1.360,98</u>	<u>1.175,98</u>
13. Jahresergebnis			<u>306.050,13</u>	<u>111.453,32</u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresgewinns		€		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages				
b) zur Einstellung in die Rücklagen				
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen		306.050,13		

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Erfolgsplanabrechnung 2020					
1. Erträge					
			Erfolgsplan	Ergebnis	Abweichung
Sach-	Kontenbezeichnung		2020	2020	
konto		Bew.	€	€	€
4300	Umsatzerlöse		2.091.630	2.223.615	131.985
4311	Wasserzins - EDV s. Erl. 1.	152	1.914.700	2.045.043	130.343
4312	Bauwasserzins	152	5.200	1.201	-3.999
4313	Wasserzins - Sonderfälle	152	14.000	16.449	2.449
4314	Bereitstellungsgebühr s. Erl. 2.	152	7.000	5.788	-1.213
4380	Aufl. Wasserversorgungsbeiträge	150	580	580	0
4381	Aufl. Kostenersatz Hausanschlüsse	150	1.750	1.745	-5
4390	sonstige Umsatzerlöse	152	9.000	6.254	-2.746
4391	Kostenersatz vom Eigenbetrieb	150	400	400	0
	Abwasserentsorgung				
4392	Kostenersatz DB	150	18.000	21.389	3.389
4394	Betriebsführung Oberboihingen	150	54.500	54.712	212
4395	Betriebsführung Unterensingen	150	66.500	70.054	3.554
5100	Aktivierete Eigenleistungen	150	3.800	7.098	3.298
5340	Sonstige betriebliche Erträge		4.570	6.020	1.450
5341	Miet- und Pächterträge	150	40	685	645
5342	sonstige Erträge	152	4.530	5.335	805
5343	Schadensersatz	150	0	0	0
6200	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0
6210	Zinserträge	150	0	0	0
6600	Außerordentliche Erträge	150	0	0	0
	Summe Erträge und Erlöse		2.100.000	2.236.733	136.733
Erläuterungen:					
1. Sachkonten 4311 - 4313:					
	geschätzte / veranlagte Menge Privatkunden:		755.000	837.132	cbm
	darunter <i>pauschal</i> veranlagtes Bauwasser			550	cbm
	geschätzte / veranlagte Menge öffentl. Einricht.		45.000	50.519	cbm
	geschätzte / veranlagte Grundgebühren		200.000	197.968	€
2. Sachkonto 4314:					
	geschätzte / veranlagte Bereitstellungsmenge:		28.000	23.150	cbm

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

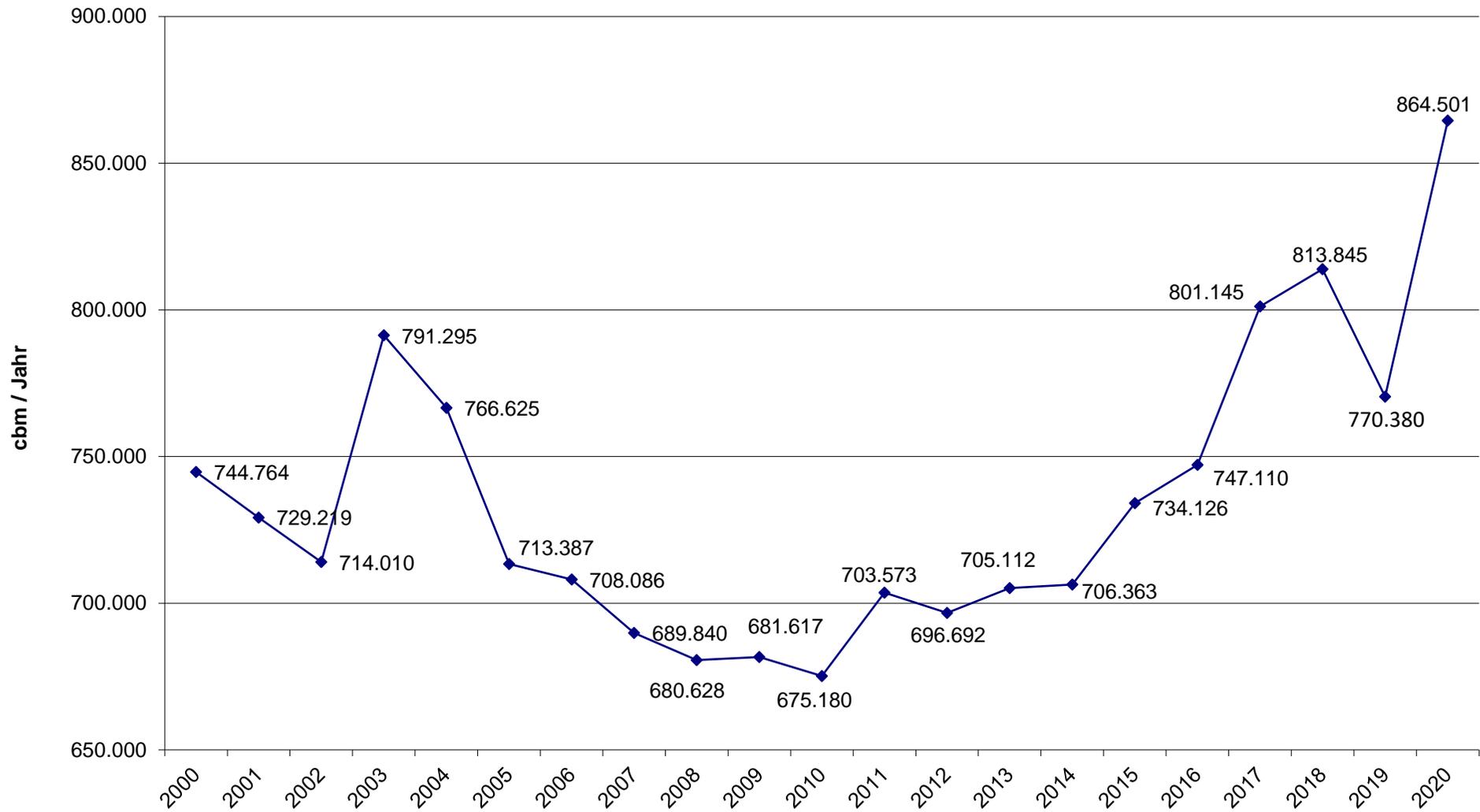
Erfolgsplanabrechnung 2020					
2. Aufwendungen					
			Erfolgsplan	Ergebnis	Abweichung
Sach-	Kontenbezeichnung		2020	2020	
konto		Bew.	€	€	€
	Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		381.000	397.348	16.348
5401	Fremdwasserbezug	150	328.000	334.174	6.174
5402	Stromkosten	150	53.000	63.174	10.174
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		326.500	249.603	-76.897
5404	Durchleitungsgebühren	150	17.000	11.942	-5.058
5410	Fuhrpark	362	10.000	10.232	232
5430	Betriebsmaterial	362	6.000	3.927	-2.073
5435	Werkzeuge / Kleingeräte	362	5.000	5.214	214
5450	Allg. Unterhaltungsaufwand	360	25.000	1.301	-23.699
5471	Betriebszentrale	362	2.000	8.905	6.905
5472	Hochbehälter/Pumpstationen	362	46.500	51.457	4.957
5473	Versorgungsleitungen	361	125.000	115.247	-9.753
5474	Hausanschlussleitungen	361	50.000	26.850	-23.150
5476	Wasserzähler	362	32.000	6.944	-25.056
5477	Wasseruntersuchungen	362	8.000	7.584	-416
5500	Bezüge und Gehälter		283.000	277.024	-5.976
5501	Dienstaufwand Arbeitnehmer	110	283.000	277.024	-5.976
5600	Soziale Abgaben und Aufwand für Altersversorgung		87.300	82.296	-5.004
5601	Sozialvers.beiträge Arbeitnehmer	110	60.000	56.405	-3.595
5620	Berufsgenossenschaft u.ä.	110	300	420	120
5650	Beiträge Versorgungsk. Arbeitnehmer	110	27.000	25.471	-1.529
5700	Planmäßige Abschreibungen	150	360.000	357.143	-2.857
5800	Wertberichtigungen	150	0	9.811	9.811
5900	Sonstiger betrieblicher Aufwand		276.700	294.157	17.457
5901	Verwaltungskostenbeitrag - Stadt	150	63.200	63.215	15
5903	Bauhofleistungen	360	1.000	0	-1.000
5904	Wasserpfeffig	150	38.000	39.552	1.552
5910	Konzessionsabgabe (KA) lfd. Jahr	150	170.000	184.929	14.929
5911	Mieten, Pachten, Kostenersätze	152	0	0	0
5920	Versicherungen	400	4.500	6.461	1.961
	Zwischensumme		1.714.500	1.667.383	-47.117

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Erfolgsplanabrechnung 2020					
Fortsetzung Aufwendungen					
			Erfolgsplan	Ergebnis	Abweichung
Sach-	Kontenbezeichnung		2020	2020	
konto		Bew.	€	€	€
	Übertrag		1.714.500	1.667.383	-47.117
Fortsetzung					
5900	Sonstiger betrieblicher Aufwand		44.700	38.636	-6.064
5930	Bürobedarf	152	200	317	117
5940	EDV-, Porto-/ Leitungskosten	152	13.000	13.701	701
5941	EDV - Kosten Digitalisierung	360	7.500	4.706	-2.794
5950	Allgemeine Planungskosten	360	4.500	0	-4.500
5960	Aus - und Fortbildung	110	1.000	800	-200
5965	Dienst- und Schutzkleidung	362	1.500	1.742	242
5970	Beratungskosten	150	14.000	17.271	3.271
5990	Verschiedene Aufwendungen	150	3.000	100	-2.900
6500	Zinsen und ähnl. Aufwand		115.000	107.855	-7.145
6510	Zinsen für bestehende Kredite	150	105.000	107.416	2.416
6510	Zinsen für neue Kredite	150	10.000	0	-10.000
6511	Kontogebühren	152	0	210	210
6513	Zinsen Kassenkredite	150	0	229	229
6610	Außerordentlicher Aufwand	150	0	0	0
6800	Sonstige Steuern		65.800	116.809	51.009
6801	Grundsteuer	152	400	386	-14
6802	Gewerbesteuer	150	27.200	49.538	22.338
6803	Körperschaftsteuer	150	37.600	65.910	28.310
6810	Kraftfahrzeugsteuer	362	600	975	375
	Summe der Aufwendungen		1.940.000	1.930.683	-9.317
J a h r e s e r g e b n i s					
1.	Summe Erträge und Erlöse		2.100.000	2.236.733	136.733
2.	Summe Aufwendungen		1.940.000	1.930.683	-9.317
3.	Jahresgewinn		160.000	306.050	146.050

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

verkaufte Wassermengen der letzten 20 Jahre



Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Anlage zum Anhang

**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen		
	01.01.20		31.12.20		01.01.20		31.12.20		31.12.20		31.12.19		durchschnittlicher Absch.- Restbuch- wert v.H.	Restbuch- wert v.H.
	€	3	€	6	€	7	€	11	€	12	€	13		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	135.409,94	0,00	0,00	0,00	135.409,94	108.175,94	2.377,00	0,00	0,00	110.552,94	24.857,00	27.234,00	1,8	18,4
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebsbauten														
a) Grundstücke	233.842,19	0,00	0,00	0,00	233.842,19	1,19	0,00	0,00	0,00	1,19	233.841,00	233.841,00	0,0	100,0
b) Betriebsbauten	310.618,83	0,00	0,00	0,00	310.618,83	204.620,83	4.267,00	0,00	0,00	208.887,83	101.731,00	105.998,00	1,4	32,8
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen														
a) Gewinnungsanlagen	317.054,32	0,00	0,00	0,00	317.054,32	307.776,32	3.122,00	0,00	0,00	310.898,32	6.156,00	9.278,00	1,0	1,9
b) Schaltzentralen	1.142.932,05	0,00	0,00	0,00	1.142.932,05	738.355,05	65.056,00	0,00	0,00	803.411,05	339.521,00	404.577,00	0,0	0,0
3. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	1.101.656,06	308.632,00	0,00	0,00	1.410.288,06	685.217,06	25.690,00	0,00	0,00	710.907,06	699.381,00	416.439,00	1,8	49,6
b) Leitungsnetz	12.453.782,41	896.141,67	0,00	0,00	13.349.924,08	6.841.237,41	223.592,67	0,00	0,00	7.064.830,08	6.285.094,00	5.612.545,00	1,7	47,1
c) Mess- und Meßeinrichtungen	41.675,55	6.441,57	3.149,60	0,00	44.967,52	7.060,55	3.013,57	0,00	1.652,60	8.421,52	36.546,00	34.615,00	6,7	81,3
4. Maschinelle Anlagen	373.025,73	0,00	0,00	0,00	373.025,73	355.073,73	8.165,00	0,00	0,00	363.238,73	9.787,00	17.952,00	2,2	2,6
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung														
a) Büroausstattung	97.714,23	1.269,24	0,00	0,00	98.983,47	96.581,23	621,24	0,00	0,00	97.202,47	1.781,00	1.133,00	0,6	1,8
b) Fuhrpark	183.194,49	33.181,26	0,00	0,00	216.375,75	128.791,49	16.175,26	0,00	0,00	144.966,75	71.409,00	54.403,00	7,5	33,0
c) Werkzeuge	210.273,43	1.767,52	0,00	0,00	212.040,95	168.269,43	5.063,52	0,00	0,00	173.332,95	38.708,00	42.004,00	2,4	18,3
6. Anlagen im Bau	18.490,64	0,00	0,00	0,00	18.490,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.490,64	18.490,64	0,0	0,0
	16.484.259,93	1.247.433,26	3.149,60	0,00	17.728.543,59	9.532.984,29	354.766,26	0,00	1.652,60	9.886.097,95	7.842.445,64	6.951.275,64		
III. Finanzanlagen														
Beteiligungen	707.645,76	0,00	0,00	0,00	707.645,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	707.645,76	707.645,76	0,0	100,0
	707.645,76	0,00	0,00	0,00	707.645,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	707.645,76	707.645,76	0,0	100,0
Anlagevermögen insgesamt	17.327.315,63	1.247.433,26	3.149,60	0,00	18.571.599,29	9.641.160,23	357.143,26	0,00	1.652,60	9.996.650,89	8.574.948,40	7.686.155,40	1,9	46,2

Stellen insgesamt

Zusammenstellung der Teile A und B

Laufbahngruppen	Zahl der Stellen insgesamt		Veränderungen + mehr - weniger	Vermerke, Erläuterungen, Mitarbeiter/innen (Soll)
	2020	2019		
<u>I. Stadtverwaltung:</u>				
A. Beamte	15,60	15,50	0,10	
B. Beschäftigte	142,75	132,30	10,45	
Summe I. Stadt	158,35	147,80	10,55	209 Mitarbeiter/innen
<u>II. Eigenbetriebe:</u>				
1. Wasserwerk				
A. Beamte	0,00	0,00	0,00	
B. Beschäftigte	5,63	5,13	0,50	
Summe EB Wasserwerk	5,63	5,13	0,50	
2. Abwasserentsorgung				
A. Beamte	0,00	0,00	0,00	
B. Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Summe EB Abwasserents.	0,00	0,00	0,00	
Eigenbetriebe zusammen				
A. Beamte	0,00	0,00	0,00	
B. Beschäftigte	5,63	5,13	0,50	
Summe II. Eigenbetriebe	5,63	5,13	0,50	5 Mitarbeiter/innen
<u>III. Zusammenfassung Stadt und Eigenbetriebe:</u>				
A. Beamte	15,60	15,50	0,10	
B. Beschäftigte	148,38	137,43	10,95	
Insgesamt I. und II.	163,98	152,93	11,05	214 Mitarbeiter/innen

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. - 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Wasserwerk Wendlingen am Neckar“ führt seine Rechnung mit Hilfe der doppelten Buchführung. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG BW oder EigBVO BW nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden grundsätzlich die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrunde gelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungslegungsvorschriften.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei den aktivierten Eigenleistungen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Fertigungsgemeinkosten einbezogen worden (§ 255 Abs. 2 HGB). Fremdkapitalzinsen wurden nicht berücksichtigt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus generell die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst.

Die Beteiligung beim Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV) ist zu Anschaffungskosten abzüglich eines hierfür erhaltenen Landeszuschusses bewertet. Es besteht beim Zweckverband Landeswasserversorgung ein Bezugsrecht mit 30 Sekundenliter.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital entspricht in seiner Höhe § 3 der Betriebssatzung.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei den Urlaubsrückstellungen und der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in einer Anlage dargestellt.

Die bis zum Jahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem Jahr 2003 werden die empfangenen Ertragszuschüsse gemäß R 6.5 Abs. 2 EStR von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.653.605,87	2.419.880,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	700.000,00	580.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.125,00	0,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 HGB bestehen aufgrund des Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung.

Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nur mit Zustimmung der übrigen Verbandsmitglieder des Zweckverbands Landeswasserversorgung gekündigt werden. Unabhängig von der Wasserbezugsmenge hat das Wasserwerk Wendlingen am Neckar eine jährliche Festkostenumlage an den Zweckverband Landeswasserversorgung zu zahlen. Im Jahr 2020 hat die Festkostenumlage rd. 137.200 € betragen.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse beinhalten folgende Einzelposten:

	2020 €	2019 €
Erlöse aus der Wasserabgabe	2.068.481,03	1.743.950,57
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	2.325,00	2.982,00
Sonstige Umsatzerlöse	<u>158.829,27</u>	<u>153.677,80</u>
	<u><u>2.229.635,30</u></u>	<u><u>1.900.610,37</u></u>

Der Anstieg der Erlöse aus der Wasserabgabe ist auf die höhere Wasserabgabe im Versorgungsgebiet zurückzuführen.

Die Entwicklung der Wasserabgabe und Verbrauchsgebühren der letzten Jahre im Einzelnen:

Jahr	Wasserabgabe rd cbm	Verbrauchsgebühr €/cbm	Einwohner 30.06.
2001	729.900	1,38	15.613
2002	715.800	1,40	15.690
2003	792.500	1,40	15.817
2004	767.300	1,63	15.799
2005	710.100	1,84	15.748
2006	701.800	1,84	15.805
2007	683.300	1,90	15.831
2008	682.800	1,90	15.839
2009	681.200	2,03	16.008
2010	675.300	2,18	16.019
2011	700.100	2,18	16.173
2012	698.300	2,18	15.573
2013	705.800	2,18	15.566
2014	698.500	2,18	15.592
2015	729.900	2,18	15.777
2016	749.600	2,18	16.142
2017	801.500	2,18	16.275
2018	811.800	2,18	16.237
2019	768.600	2,18	16.301
2020	861.100	2,18	16.173

Die Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse deckt rd. 0,7 % der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (i.Vj. 0,9 %).

Aktivierete Eigenleistungen sind im Berichtsjahr in Höhe von rd. 7.100 € angefallen.

Der Materialaufwand gliedert sich in:

	2020	2019
	€	€
Wasserbezug	334.173,90	299.030,57
Strombezug	63.173,82	56.425,18
Durchleitungsgebühren	11.941,60	7.073,00
Unterhaltung der Anlagen	230.077,49	267.934,70
Wasseruntersuchungen	7.584,40	7.409,70
	<u>646.951,21</u>	<u>637.873,15</u>

Den Wasserbedarf im Versorgungsgebiet deckt der Eigenbetrieb durch eigene Gewinnungsanlagen und durch Bezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV). Eine Durchleitungsgebühr wird an die Stadtwerke Kirchheim u.T. für den Ortsteil Bodelshofen bezahlt.

Die spezifischen Wasserbezugskosten betragen 2020 rd. 0,57 € je cbm (i.Vj. 0,54 € je cbm).

Als Personalaufwand werden die nachgewiesenen Vergütungen für vier Mitarbeiter/innen und einen Wassermeister ausgewiesen.

Die Abschreibung auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens erfolgt sowohl nach der degressiven als auch nach der linearen Methode. Zugänge werden ab dem Jahr 2004 monatsbezogen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2020	2019
	€	€
Verwaltungskostenbeitrag	63.215,00	63.214,56
Konzessionsabgabe	184.929,00	174.922,00
Versicherungen und Beiträge	6.460,69	5.291,89
Mieten, Pachten, EDV-Kosten	13.701,12	13.496,76
Verluste aus Anlageabgängen	1.497,00	0,00
Abschreibungen auf Forderungen	8.314,34	0,00
Wasserentnahmeentgelt	39.552,00	37.747,00
Sonstiger Geschäftsaufwand	25.144,88	28.476,91
	<u>342.814,03</u>	<u>323.149,12</u>

Der Zinsaufwand enthält neben Zinsen aus Fremdkrediten mit rd. 102.500 € auch Aufwendungen aus der Verzinsung von Trägerdarlehen (rd. 4.900 €) sowie Zinsen aus kurzfristigen, vom Haushalt der Stadt gewährten Kassenkrediten in Höhe von rd. 200 €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen die Aufwendungen für Gewerbesteuer (rd. 49.500 €), Körperschaftsteuer (rd. 62.500 €) und Solidaritätszuschlag (rd. 3.400 €) des Wirtschaftsjahres.

Die sonstigen Steuern betreffen Grundsteuer und KfZ-Steuer.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Verwaltungsorgane sind gemäß § 4 der Betriebssatzung der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Bürgermeister und die Werkleitung. Die Funktion der kaufmännischen Werkleitung ist im Jahr 2020 durch Herrn Weigel wahrgenommen worden. Zum 01.01.2021 ist Frau Mägerle als kaufmännische Werkleiterin bestellt worden. Technischer Werkleiter war Herr Girod.

Aufgaben der Werkleitung werden im Rahmen der Kämmereiverwaltung und des Bauamtes mit erledigt. Es liegen daher keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

2. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt selbst keine Mitarbeiter. Für die nach der Stellenübersicht dem Wasserwerk zugeordneten städtischen Mitarbeiter werden die nachgewiesenen Vergütungen direkt als Personalaufwand gebucht. Für die sonstige Inanspruchnahme von Mitarbeitern des Bauhofs und der Kernverwaltung wird der Stadt eine dem Zeitaufwand entsprechende Vergütung erstattet.

3. Anteilsbesitz

Das Wasserwerk Wendlingen am Neckar besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Der Eigenbetrieb ist am Zweckverband Landeswasserversorgung beteiligt. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands Landeswasserversorgung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet, da der Anteil des Wasserwerks Wendlingen am Neckar am Zweckverband Landeswasserversorgung unter 20% liegt.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 306.050,13 € ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Wendlingen am Neckar, den 25.10.2021.

Wasserwerk Wendlingen am Neckar



Mägerle
Kaufmännische Werkleiterin



Girod
Technischer Werkleiter

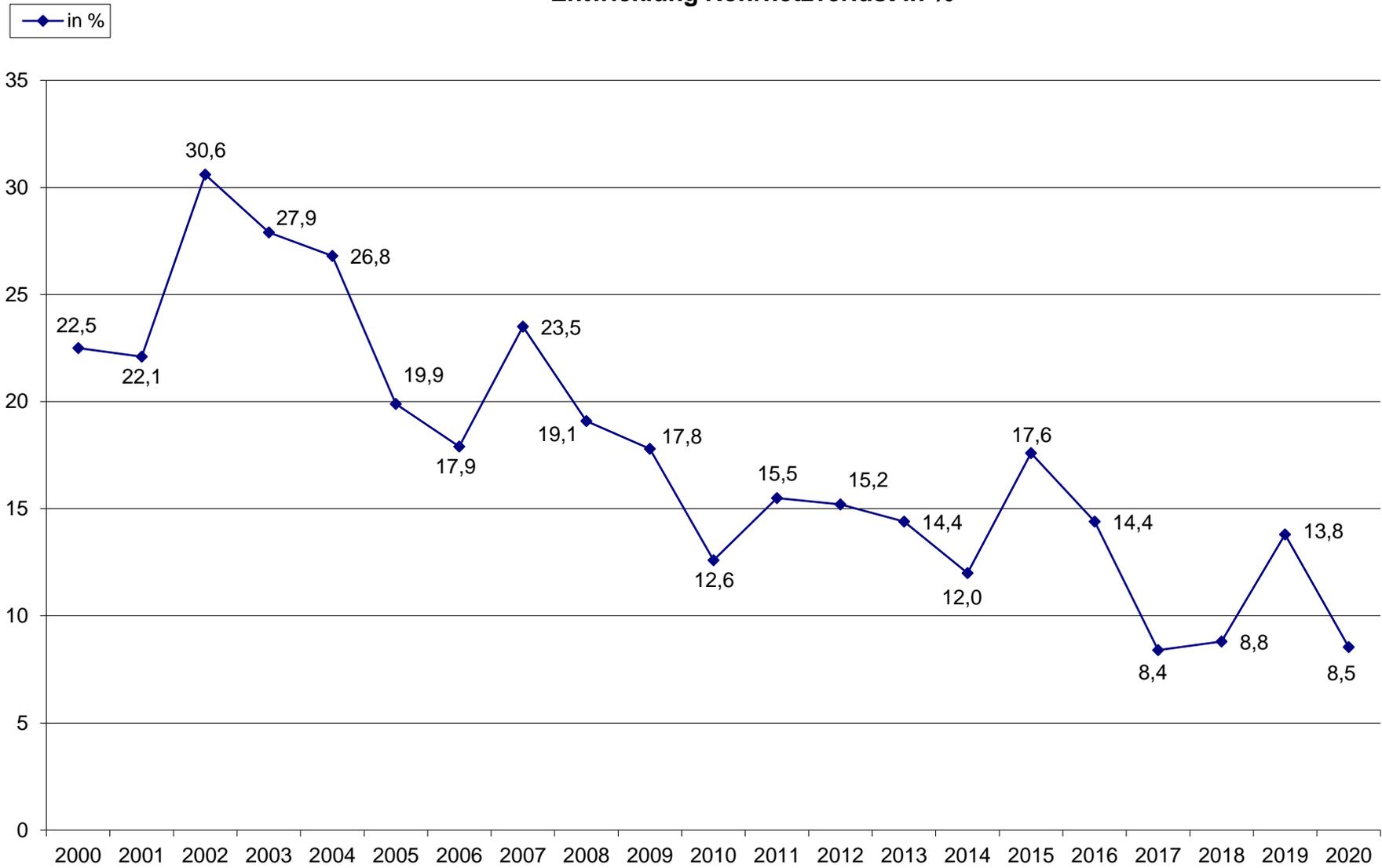
Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Darlehensübersicht

Kreditgeber	Konto-Nr.	Vertragsabschluss	Ursprünglicher Kreditbetrag	Laufzeit bis	Ablauf der Zinsbindung	Darl. art	Zinssatz in %		Stand	Tilgung	Zins	Stand	
									01.01.2020	2020	2020	31.12.2020	
1. Kreditanstalt für Wiederaufbau-KfW	1373937	21.07.1997	293.993	2022	15.02.2022	R	0,18	€	36.731	12.250	55	24.481	
	1694755	04.03.1998	204.517	2023	15.08.2023	R	0,28	€	29.811	8.522	72	21.289	
2. Landesbank Baden-Württemberg	604 408 064	28.06.1995	255.646	2025	30.06.2025	R	3,49	€	46.868	8.522	1.524	38.346	
	604 475 551	05.02.1996	255.646	2026	30.12.2025	R	3,85	€	50.966	8.528	1.839	42.438	
	604 751 648	13.01.1998	255.646	2022	30.06.2022	R	1,70	€	36.382	14.553	526	21.829	
	605 839 875	26.03.2002	400.000	2032	30.03.2032	R	5,61	€	162.860	13.360	8.855	149.500	
	605 963 460	16.09.2002	230.000	2032	30.09.2032	R	5,10	€	97.727	7.668	4.789	90.059	
	606 339 663	21.10.2003	215.000	2028	30.09.2028	A	4,97	€	106.327	9.971	5.101	96.356	
	606 566 694	15.12.1994	255.646	2020	01.01.2020	R	5,94	€	2.645	2.645	79	0	
	607 090 014	30.11.2005	300.000	2025	30.12.2025	R	3,72	€	90.000	15.000	3.139	75.000	
	610 447 572	08.10.2008	250.000	2033	30.09.2033	R	4,53	€	137.500	10.000	6.059	127.500	
	612 235 610	30.11.2011	400.000	2036	30.12.2036	R	3,35	€	272.000	16.000	8.911	256.000	
3. KSK Esslingen	612 963 993	19.12.2012	150.000	2037	30.12.2037	R	2,65	€	108.000	6.000	2.802	102.000	
	616 393 687	19.12.2017	250.000	2042	30.12.2037	R	1,46	€	230.000	10.000	3.303	220.000	
	618 552 073	30.11.2020	360.000	2050	30.09.2050	R	0,50	€	0	3.000	150	357.000	
	6010604586	12.08.2016	300.000	2041	30.06.2041	R	1,19	€	258.000	12.000	3.015	246.000	
	6010686614	19.11.2018	400.000	2048	30.09.2048	R	1,69	€	383.330	13.336	6.394	369.994	
	4. HeLaBa	804 536 002	04.10.1996	255.646	2026	30.09.2026	R	1,02	€	57.505	8.522	554	48.983
	5. DZHYP Hamburg (ehemals WL-Bank)	3307828800	13.12.2013	400.000	2038	30.12.2038	R	3,08	€	304.000	16.000	9.178	288.000
		3307829600	28.11.2014	300.000	2039	30.12.2039	R	1,85	€	240.000	12.000	4.357	228.000
3307827000		24.05.2017	300.000	2047	30.03.2047	R	1,89	€	272.500	10.000	5.079	262.500	
6. DZHYP Hamburg (ehemals DGHYP)	3019023501	15.12.2000	204.517	2025	30.12.2025	R	1,05	€	49.084	8.181	438	40.903	
	3019023504	21.02.2003	150.000	2033	28.02.2023	R	2,22	€	66.250	5.000	1.429	61.250	
	3019023505	19.06.2001	255.646	2025	30.06.2025	A	5,65	€	90.640	14.745	4.842	75.895	
	3019023506	13.03.1998	383.469	2023	30.03.2023	R	1,75	€	49.851	15.339	772	34.512	
	3019023510	25.04.2003	350.000	2026	30.04.2026	A	1,99	€	131.669	19.956	2.482	111.713	
	3019023511	15.12.1998	153.388	2023	30.12.2023	R	2,35	€	24.541	6.136	523	18.405	
	3019023512	15.09.2004	200.000	2029	30.09.2029	R	4,45	€	78.000	8.000	3.338	70.000	
	3019023515	19.09.2006	100.000	2026	30.09.2026	R	3,09	€	33.750	5.000	985	28.750	
	3019023516	27.10.2006	125.000	2021	30.10.2021	R	0,79	€	16.667	8.333	107	8.334	
	3019023519	19.07.2007	250.000	2032	30.06.2032	R	4,91	€	125.000	10.000	5.953	115.000	
	3019023521	27.03.2008	300.000	2033	30.03.2018	R	1,24	€	159.000	12.000	1.916	147.000	
	3019023523	10.12.2003	150.000	2033	30.12.2033	R	1,33	€	140.000	10.000	1.894	130.000	
	3019023526	23.12.2009	250.000	2029	31.12.2029	R	1,35	€	125.000	12.500	1.624	112.500	
7. Stadt Wendlingen a.N.	StWe01	01.12.2019	250.000	2044	31.12.2044	R	1,00	€	250.000	10.000	2.462	240.000	
	StWe02	01.04.2020	250.000	2045	31.03.2045	R	1,00	€	0	7.500		242.500	
	StWe03	01.10.2020	250.000	2045	30.09.2045	R	1,00	€	0	2.500		247.500	
8. Kommunalen Versorgungsverband - ZVK	105 672 08	01.12.1999	51.129	2019	30.12.2019	R	1,05	€	2.557	2.557	13	0	
	105 672 09	15.02.2002	50.000	2022	30.12.2022	R	1,05	€	8.125	2.500	72	5.625	
Summen			9.754.889					€	4.273.286	378.124	104.630	4.755.162	

Wasserwerk Wendlingen am Neckar

Entwicklung Rohrnetzverlust in %



Rohrnetzverlust-Diagramm